

haben fast quadratischen Umriss, das letzte Glied ist etwas länger. Der Halsschild ist so breit wie lang, die Seiten sind in der vorderen Hälfte kräftig nach vorn verengt, die Seitenrandkante fehlt, in der Mitte findet sich eine nicht sehr deutliche Tuberkel. Die Scheibe hat keinen Längseindruck, ist aber vorn, wo der Rand etwas aufgebogen erscheint, und hinten breit und flach eingedrückt. Die Punktierung ist ziemlich fein, dicht gedrängt, jeder Punkt mit zentralem Härchen. Die Basis ist ziemlich dick gerandet. Flügeldecken mit fast quadratischen Punkten, jeder Punkt an jeder Seite oben an seinem Absturz mit rundem, blankem Körnchen. Der Grund der Punkte ist ganz flach, spiegelblank. Hinten werden die Punkte feiner und ihre Skulptur wird undeutlich. Die Zwischenräume sind abwechselnd stärker erhaben, der dritte geht kielförmig bis in die Spitze, hinten den 5. und dahinter den 7. aufnehmend, die dazwischen liegenden sind einfach. Die Seitenrandkante ist von oben nicht sichtbar. Das Prosternum ist vorn und hinten steil niedergedrückt, das Mesosternum breit eingedrückt. Das Abdomen ist fein punktiert, beim Weibchen einfach. Die Schenkel sind leicht gekent, sie werden gegen die Basis nicht deutlich heller, die Tarsen sind lang und dünn, an den hinteren ist Glied 1 etwas länger als 2 und 3 oder 4. L. 8,6 mm. — 1 Weibchen von Gattung Singgalang.

Diese sehr zierliche Art gehört in die Abteilung von *clathratum* Mäkl., ausgezeichnet durch meist abwechselnd höhere Zwischenräume, braune oder schwarze, nicht metallische Farbe und eigenartige Punktierung der Decken: die Punkte sind am Grunde flach und haben oben am Absturz 2 oder 3 oder 4 Körner. In diese Abteilung gehören noch *costipenne*, *cultellatum*, *forticoste*, *Marseubi*, *Annandalei* Blair, dazu kommt noch eine Zahl von neuen Arten aus meiner Sammlung. Alle die genannten Arten haben im Gegensatz zu unserer einen Halsschild mit vollständiger Seitenrandkante. Zwei andere neue Arten haben aber einen ungerandeten Halsschild: die eine von den Philippinen, die ich unter dem Namen *scutellare* beschreiben werde und eine von Borneo. Beide haben auch die schlanke Gestalt unserer Art. Bei beiden ist aber das letzte Fühlerglied nicht heller gefärbt, *scutellare* ist auch größer, schärfer gerippt und die Punkte sind gröber (ca. 30 neben dem ersten Kiel, bei unserer Art ca. 40), auch ist der Halsschild nicht so stark flachgedrückt.

### Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 32).

*Cerambycidae* (Col.).

Von B. Schwarzer, Aschaffenburg.

Die von Edw. Jacobson in den Jahren 1925/26 an der Westküste Sumatra's (vorzugsw. Fort de Kock 920 m und Anei Kloof 500 m)

erbeuteten und mir zur Bearbeitung übersandten Longicornier bringen wiederum eine recht schöne Ergänzung zur Kenntnis der Fauna Sumatra's. Es konnten im ganzen 44 Arten festgestellt werden, von denen 5 als neu beschrieben wurden und 10 Arten bestimmt werden, deren Vorkommen auf Sumatra noch nicht bekannt war. Diese Letzteren sind mit einem \* bezeichnet. Die Typen der neuen Arten erhält das naturhistorische Museum in Leyden.

### Cerambycinae.

*Noemia virescens* (n. sp.): Maxillartaster mehr als 2 mal so lang wie die Lippentaster, letztes Glied stark verdickt und verbreitert, schief beilförmig abgestutzt; letztes Glied der Lippentaster verdickt und am abgestutzten Ende etwas schmaler als in der Mitte. Augen groß, fein fazettiert, durch den Fühlerhöcker nur wenig ausgerandet. Fühler im 7. Gliede die Decken überragend; erstes Glied lang, gekrümmt, an der Basis dünn, dann schwach keulig verdickt, 3.—10. Glied fast gleich lang, letztes Glied kürzer, mit dunkler Spitze. Stirn sehr kurz, Scheitel etwas angeschwollen, mit einer Mittelfurche, glatt und glänzend. Halsschild hinter der Basis und vor der Spitze eingeschnürt, an den Seiten schwach gerundet, mit nicht sehr großem, stumpfen Höcker, auf der Scheibe fast ganz eben, zerstreut punktiert und aufstehend behaart. Schildchen länger als breit, zur breit abgerundeten Spitze sehr mäßig verengt, fein grau behaart. Flügeldecken allmählig zur Spitze verschmälert, bis zur Spitze, vorne gereiht, im letzten Drittel verworren und schwächer punktiert, nach hinten abstehend fein hell behaart. Brust und Abdomen fein greis behaart, Schenkel im Basalteil dünn, fast gestielt, im Apikalteil keulig verdickt, abstehend behaart. Der Käfer ist dunkelgrün, Fühler bräunlich-gelb. Basis der Schenkel strohgelb, Keule schwärzlich blaugrün, ein Teil der Hinterschienen gelbbraun. Länge 9 mm. Tandjunggadang 1200 m.

*Rhytidodera simulans* White 1 ♀. Fort de Kock.

*Ceresium zeylanicum* White 2 ♂♂, Fort de Kock, 1 ♀, Gunung Singgalang 1800 m.

*Clorophorus annularis* F., 16 Ex. überall häufig.

*Demonax musivus* Pasc., 1 ♂, Tandjunggadang 1200 m.

Nach der Beschreibung muß diese Art mit *D. Bakeri* Aur. von Borneo sehr nahe verwandt sein.

\* *Demonax carinatus* Aur., 1 ♂, Tandjunggadang.

Entspricht sehr gut der Beschreibung und Abbildung von Auri-villius, ist aber größer (13 mm). Die Fühler sind viel kürzer als der Körper, die Dornen am 3. und 4. Fühlerglied sind sehr kurz und spitz.

*Demonax greyalis* Gah., 1 ♀, Baso 800 m.

*Demonax sagittarius* (nov. spec.): Ist vielleicht nur als Rasse von *quinquecinctus* Aur. anzufassen; die Zeichnungsanlage hat dieselbe Tendenz, nur ist die Basalbinde etwas breiter und umfaßt die Schultern mehr, die 2. Binde ist ein klein wenig mehr nach hinten gerückt, läuft schräger nach hinten und ist am Seitenrand wieder nach vorn gebogen, die dritte Makel ist ebenfalls weiter nach hinten gerückt, ist schmaler und länger und hat die Form eines Pfeiles, der auf der Naht mit der kurz dahinter liegenden schmalen, geraden Querbinde verbunden ist, die Spitze der Flügeldecken ist grau behaart. Die Stirn ist breit, fast quadratisch. Das erste Fühlerglied ist deutlich kürzer als das dritte; die Dornen am 3. und 4. Gliede sind sehr kurz, das 8. und 9. Glied ist heller. Das Halsschild ist vielleicht etwas kürzer und seitlich mehr gerundet als bei *quinquecinctus*. Das erste Glied der Hintertarsen ist kaum so lang wie die drei Folgenden. Länge 10 mm. 1 ♀, Gunung Singgalang.

Zur Beschreibung von *D. quinquecinctus* wäre noch hinzuzufügen daß Aurivillius irrthümlich ein ♀ als ♂ beschrieben hat. Beim ♂ überragen die Fühler die Flügeldecken und sind vom 7. Gliede ab rötlich, beim ♀ vom 8. Gliede ab. Als charakteristisches Sexualmerkmal bei vielen *Demonax*-Arten ist die Skulptur des Halsschildes zu betrachten: beim ♂ ist der Prothorax gekörnelt, beim ♀ netzartig chagriniert. Infolgedessen dürften mehrere Arten eingezogen werden.

### Laminae.

*Epepeotes luscus* F. 1 ♀, Anei Kloof; 1 ♀, Tandjunggadang, 1700 m.

*Epepeotes diversemaculatus* (n. sp.): Schwarz, Kopf und Halsschild mit ockerfarbigen Rändern und Linien, Flügeldecken mit zahlreichen kleinen, aber ungleich großen gelblichen Makelchen bedeckt, unter der Schulter ein kurzer weißer Saum, ein größerer Fleck auf der extremen Basis jeder Decke, eine Gruppe von 3 ovalen größeren weißlichen Makeln vor der Mitte (eine 4. steht dahinter am Seitenrande) und eine ebensolche Gruppe hinter der Mitte. (Bei der vorderen Gruppe steht der mittlere Fleck hinter den anderen, bei der hinteren Gruppe vor den anderen.) Unterseite und Beine fein und dicht graugelb behaart. Stirn fein chagriniert, über dem Clypeus eine Querfurche und ein feiner Längskiel, der zwischen den sehr stark entwickelten Fühlerhöckern und dem Scheitel in eine Furche endet. Die Augenränder und drei Linien auf dem Scheitel ockergelb behaart. Halsschild breiter als lang, Basis jederseits ausgebuchtet, hinter derselben und vor der Spitze doppelt eingeschnürt, in der Mitte mit einigen kurzen Querrunzeln, jederseits mit einigen Körnchen besetzt und mit 3 schmalen ockergelben Längslinien gezeichnet. Schildchen breiter als lang, hinten breit verrundet, dicht ockergelb, in der Mitte weißlich behaart. Flügeldecken gestreckt, allmählich verschmälert, Spitze

abgestutzt, jede Decke mit zwei kurzen Dornen bewaffnet (der äußere etwas länger als der an der Naht), an der Basis granuliert, dahinter fein zerstreut, zur Spitze verlöschend punktiert. Länge 28 mm.; ein Fühler beim ♂ 65 mm. Gunung Singalang, 1800 m.

*Dihammus musivus* Pasc. 1 ♂, Fort de Kock.

*Orsidis dispar* Pasc. 1 ♂, Anei Kloof.

*Aristobia variefasciata* Schwarzer, 2 ♂♂, 2 ♀♀, Fort de Kock.

*Eryallus polyspilus* Pasc. 1 ♂, Anei Kloof.

*Batocera hector* var. *helena* Thoms. 1 ♀, Fort de Kock.

*Batocera numitor* var. *sumatrensis* Aur. 1 ♂, Ampudagang, 1 ♀, Fort de Kock.

*Batocera rubus* L. 1 ♀, Fort de Kock.

*Apriona durga* Kriesche 1 ♂, Fort de Kock.

*Grammoechus polygrammus* Th. 1 ♂, Anei Kloof.

*Diastraca tricincta* Duncan, 8 ♂♂, 8 ♀♀, Fort de Kock.

*Nyctimene varicornis* F. 2 ♀, Anei Kloof.

\* *Nyctimene vittata* Pasc. 1 ♂, Anei Kloof.

*Mocchotypa thoracica* White, 1 ♂, Fort de Kock.

*Pterolophia melanura* Pasc. 1 ♂, Tandjungadang, 1000 m.

\* *Ropica illiterata* Pasc. 4 Ex., Fort de Kock.

*Sybrinura biapicata* Gah. 1 ♀, Anei Kloof.

*Cleptomtopus filifer* Pasc. 1 ♀, Fort de Kock.

*Cleptomtopus humeralis* Gah. 1 ♀, Anei Kloof.

*Ostedes pauperata* Pasc. 2 ♀♀, Fort de Kock.

*Glenea chymene* Gah. 1 ♂, Anei Kloof.

*Glenea Weyersi* Aur. 1 ♀, Anei Kloof.

\* *Glenea extensa* Pasc. 3 ♂♂, Anei Kloof.

Habituell etwas kleiner, die Fühler etwas kürzer, die Färbung etwas heller braun als meine Borneostücke.

\* *Glenea laudata* Pasc. 1 ♂, Anei Kloof.

Stimmt mit den typischen Stücken infolge etwas anderer Halschildzeichnung nicht völlig überein. Die mit dieser Art verwandten, wie *coelestina* Gah. *blandina* Pasc. scheinen gern veränderlich zu sein.

\* *Daphisia nigriceps* Aur. 1 ♂, Anei Kloof.

Stimmt mit meinem Perakstück gut überein, nur ist der große Dorsalfleck der Flügeldecken und die Behaarung des Halsschildes schön goldgelb.

\* *Nupserha nigriceps* Gah. 1 ♀, Tandjungadang 1 ♀, Padang, 2 ♀♀, Fort de Kock.

Diese Art ist aus Birma beschrieben; ich besitze sie auch aus Borneo.

\* *Nupserha rufopicea* Schwarzer, 1 ♂, 1 ♀, Anei Kloof.

Von den Mentawai Inseln beschrieben.

\* *Nupserha clongata* Aur. 1 ♀, Anei Kloof.

Aus Borneo beschrieben.

*Paradyctus notator* Pasc. 1 ♀, Anei Kloof.

*Oberea maculiventris* Gah. 1 ♂, 3 ♀♀, Anei Kloof.

*Oberea mutata* Pasc. 1 ♀, Anei Kloof.

*Oberea octava* (n. sp.): Das 8. Fühlerglied, Halsschild, Vorder- und Mittelbrust, die Episternen, das ganze Abdomen und alle Schenkel rotgelb. Flügeldecken schwarz, jederseits mit verwaschenem, gelblichen Dorsalstreifen von der Wurzel bis kurz vor die Spitze, Hinterbrust mit Ausnahme des Vorderrandes und alle Tibien und Tarsen schwarzbraun, die übrigen Körperteile schwarz. Stirn und Scheitel zerstreut punktiert. Flügeldecken in der Mitte wenig verschmälert, an der Spitze ziemlich breit und schief flach ausgebuchtet, undicht und mäßig fein gereiht, zur Spitze verlöschend, punktiert; sehr fein behaart. Unterseite sehr fein behaart. Metasternum sehr zerstreut punktiert. Länge 11 mm. 1 ♀? Fort de Kock.

*Oberea curta* (n. sp.): Kopf, Halsschild (mit Ausnahme eines Fleckes über den Vorderhüften), Schildchen, Basis der Flügeldecken, Beine (mit Ausnahme der Schienenspitzen und Tarsen), Fühler (mit Ausnahme der 3 ersten und des 11. Gliedes) rötlichgelb, 1. Abdominalsegment gelbbraun, alle anderen Körperteile schwarzbraun. Kopf und Scheitel ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken dicht und ziemlich kräftig, zum Teil gereiht, meist verworren, zur äußersten Spitze verlöschend punktiert. Spitze fast gerade, breit und sehr flach ausgebuchtet, abgestutzt. Oberseite äußerst fein, Unterseite fein silberig behaart. Hinterbrust mit weißen Börstchen undicht besetzt. Länge 7 mm. 1 ♀, Fort de Kock.

\* *Chreonoma nigriiventris* Thoms., 1 ♂, Padang-tarap.

*Chreonoma parvula* Schwarzer, 1 ♀, Fort de Kock.

## Fauna sumatrensis.

(Beitrag No. 33).

*Malacodermata* (Col.).

Par M. Pic, Digoïn.

Les insectes énumérés ci-dessous ont tous été récoltés par Mr. Ed. Jacobson. Le matériel se trouve dans les collections de Mr. Ed. Jacobson, de l'auteur, du Musée de Leyden et de Paris (unica).

## Lampyridae.

*Pyroscaelia terminata* Gohl. Fort de Kock, 920 m, Décembre 1921; Janvier 1922.

*Pyroscaelia morosa* E. Ol. Padang Pandjang 770 m, VI 1921. Cette